



CDU

Stadt Melle
Herrn Bürgermeister
Reinhard Scholz
Schürenkamp 16
49324 Melle

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Melle

Fraktionsvorsitzender
Harald Kruse
Gesmolder Str. 202a
49326 Melle

Tel: (05422) 3531

Email: harald.kruse@osnanet.de

www.cdu-melle.de

01.06.2021

Antrag zum 'Siegel für ökologisch nachhaltige Baumaßnahmen Meller Unternehmen'

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Scholz,

die CDU-Fraktion bittet um Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich des folgenden Antrages in den zuständigen Ausschüssen sowie im Verwaltungsausschuss und im Rat.

Beschlussantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei den Meller Unternehmen das Interesse an einer ökologischen Aufwertung ihrer Grundstücke sowie an Beratungsangeboten und Kooperationsmöglichkeiten abzufragen.

Hierbei ist auch zu ermitteln, ob Interesse an einem Meller Siegel für ökologisch nachhaltige Baumaßnahmen im Kreis der Meller Unternehmen besteht, mit dem ökologische Maßnahmen ausgezeichnet werden.

Bei Interesse ist ein solches Siegel zu entwerfen. Der Vorschlag soll sowohl einen Kriterienkatalog für besonders wichtige ökologische Maßnahmen im Bereich der Grundstücksnutzung und insbesondere -bebauung als auch einen Vorschlag für eine entsprechende Entwicklung, Zertifizierung und Vergabe des Siegels enthalten.

Begründung:

Der Rat der Stadt Melle hat in seiner Sitzung am 24.03.2021 ein Konzept zur Berücksichtigung ökologischer Belange in der Bauleitplanung beschlossen.

Die Konzepte sowie der Prozess zu ihrer Erarbeitung haben bereits aufgezeigt, dass zahlreiche ökologisch wertvolle Maßnahmen nicht verpflichtend durch die Bauleitplanung festgesetzt werden können.

Selbst soweit Festsetzungen möglich sind, beziehen diese sich außerdem zunächst nur auf neue Gewerbegebiete und können die bereits bestehenden umfassenden Gewerbegebiete und insbesondere die dort unter Bestandsschutz stehenden abgeschlossenen Baumaßnahmen nicht erfassen. Für diese wären vielfach schon Maßnahmen wie Dachbegrünungen ein ökologischer Fortschritt, der zwar in neuen Gewerbegebieten festgeschrieben werden kann, für bestehende Bauten jedoch keine Auswirkungen mit sich bringt.

Vor diesem Hintergrund kommt freiwilligen ökologischen Maßnahmen sowohl in neuen und noch mehr in bereits bestehenden Gewerbegebieten eine kaum zu überschätzende Bedeutung zu.

Als Basis für weitere Maßnahmen soll die mit diesem Antrag verfolgte Abfrage aufzeigen, welche Bedeutung ökologische Maßnahmen für die Unternehmen in Melle haben und welche Möglichkeit bestehen, um sie hierbei zu unterstützen.

Ein hier bereits konkreter Anreiz könnte hier in einer Zertifizierung bestehen, mit der die Unternehmen ihre ökologischen Maßnahmen auch für Marketingzwecke nutzen könnten und so zugleich einen eigenen Reputationsvorteil und für andere ein Vorbild darstellen könnten.

Zwar gibt es bereits derzeit Zertifizierungen, etwa durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), die Anforderungen dort sind aber so hoch und spezifisch, dass hiermit ein erheblicher Aufwand verbunden ist. Hier wären niedrighschwelligere Angebote ein Gewinn, die gleichzeitig bereits eine signifikante ökologische Verbesserung gegen den früheren „grauen“ Gewerbegebieten dokumentieren könnten. Denkbar ist auch, ein solches Siegel nach Qualitätsstufen abzustufen, je nach Quantität und Qualität der Maßnahmen im Verhältnis zum genutzten Grundstück.

Die vorliegend beantragte Idee wurde auch von der Bürgerinitiative „Grün statt Grau“ aufgeworfen, die sich damit ebenfalls einen Anreiz zur Umsetzung freiwilliger ökologischer Maßnahmen erhofft. Die CDU-Fraktion hofft, dass der Rat der Stadt diesen Vorschlag aufgreift. Für Ergänzungen und Anpassungen zu diesem Antrag durch die übrigen Fraktionen ist sie ausdrücklich offen.

Dieser Antrag bezieht sich zunächst insbesondere auf gewerblich genutzte Grundstücke. Denkbar wäre aber auch eine Ausweitung auf Wohnhäuser, um auch allen Bürger*innen die Möglichkeit zu geben, ihre Immobilien ökologisch aufzuwerten und dies auch nach außen zu dokumentieren.

Mit freundlichen Grüßen

CDU-Stadtratsfraktion Melle


Harald Kruse, Vorsitzender